



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

Tagungsbericht

122. ETVV-Tagung vom 29. Oktober 2017 in Montreux

Mit der Nationalhymne, vorgetragen von der Musikgesellschaft Corps de Musique de Montreux-Clarens unter der musikalischen Leitung von Pascal Braillard und dem anschliessenden gemeinsamen Gesang der ersten und vierten Strophe des französischsprachigen Liedes „Le vieux Chalet“ beginnt die diesjährige 122. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung.

Begrüssung durch den Zentralpräsidenten Urs Tanner

Zentralpräsident Urs Tanner erklärt die Tagung als eröffnet und begrüsst im Namen der Zentralbehörde und des Organisationskomitees die zahlreichen Turnveteraninnen und Turnveteranen sowie die Gäste im mondänen Montreux. Das vom hiesigen OK des Turnvereins Montreux und der Veteranengruppe Waadt gewährte Gastrecht nutzen die Turnveteranen gerne, um die Kameradschaft und die turnsportlichen Ideale zu pflegen. OK-Präsident Marc Schreiber und sein Stab haben während der letzten zwei Jahren ausgezeichnete Vorbereitungsarbeit geleistet, damit heute die Gastfreundschaft von den anwesenden Teilnehmer genossen werden kann.

Gerne nutzt die Eidg. Turnveteranen-Vereinigung das gewährte Gastrecht.

Mit grosser Freude nimmt sie zur Kenntnis, dass sich die Reihen mit vielen Gästen gefüllt haben:

- Laurent Wehrli, Stadtpräsident von Montreux und Nationalrat des Kantons Waadt;
- Catherine Buchet Bulliard, Präsidentin des Gemeindeparlaments;
- Christoph Sturny, Direktor Montreux-Vevey Tourismus;
- Erwin Gossenbacher, Zentralpräsident des STV;
- Eliane Giovanola, Vizepräsidentin des STV;
- Abraham Krieger, Präsident des Eidg. Nationalturnverbandes;
- Laurent Leyvraz, Präsident des Waadtländer Kantonturnverbandes;
- Alexandre Volet, Finanzchef des Waadtländer Kantonturnverbandes;
- Etienne Miéville, Präsident der Waadtländer Turnveteranen;
- Emmanuel Demartini, Präsident des Turnvereins Montreux;
- Francis Depallens, Ehrenpräsident des Turnvereins Montreux;
- Yves Depallens, Präsident 150 Jahre Turnverein Montreux;
- Baptiste Saudan, Vizepräsident 150 Jahre Turnverein Montreux;
- Erminio Giudici, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung
- Paul Rey, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Heinz Hodel, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Jean Willisegger, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Walter Messerli, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Walter Bosshard, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2013 in Bülach;
- Jean-Marie Donzé, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2015 in Delémont;
- Christoph Bader, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2016 in Brugg-Windisch.

Für die Tagung haben sich abgemeldet:

- David Martinetti, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2012 in Martigny;
- Alec von Graffenried Stadtpräsident von Bern, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2014 in Thun.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Ein spezieller Gruss geht an die Medienschaffenden, welche die gute Turnsache - für einmal auch ohne Wettkampf - ins richtige Licht rücken. Allen voran Marylène Walther vom GYMLive, welche die Arbeit im Auftrage des abwesenden Peter Friedli übernommen hat.

Der Willkommensgruss geht auch die Sponsoren der heutigen Tagung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag daran, dass solche Tagungen zu annehmbaren Kosten und Preisen durchgeführt werden können.

Nachdem sich die Eidg. Turnveteranen-Vereinigung in den vergangenen Jahren ein neues Regelwerk und auch eine neue Organisationsstruktur gegeben hat, in welchem eine klare Trennung der Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen festgeschrieben ist, werden alle wesentlichen Geschäfte mit Beschlussfassung jeweils an der Delegiertenversammlung behandelt.

Begrüssung von OK-Präsident Marc Schreiber

Marc Schreiber richtet seinen Gruss an die angereisten Gäste und Turnveteraninnen und Turnveteranen im Namen des Organisationskomitees und freut sich mit der Turnfamilie, in Montreux an der Waadtländer Riviera an einem wundervollen Herbsttag verbringen zu dürfen. Wer schon am Vortag angereist ist, hatte bereits die Möglichkeit von den hiesigen Sehenswürdigkeiten zu profitieren. Der Turnverein Montreux feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen und ist stolz, dieses Jubiläum mit der ETVV zu teilen. Über das ganze Jahr haben die verschiedensten Anlässe stattgefunden mit aktiven Turnern aus der ganzen Schweiz anlässlich von Kunstturn- und Vereinswettkämpfen.

Einer der Höhepunkte war das September-Wochenende der "Montreux Acrobatics" mit über 30 Akrobatiksportarten auf dem Land, im Wasser und in der Luft.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung der Li Ning-Statue, an welcher der Kunstturnolympiasieger Li Ning persönlich anwesend war.

Auch der heutige Tag, in einem breiten Spektrum von den diesjährigen Anlässen, ist Grund zum Feiern und der Beweis dafür, dass im Herz jung gebliebene Turner keine Altersgrenze kennen.

Er wünscht Allen dass der heutige Tag alte Erinnerungen auffrischen möge, um den Jüngeren zu erzählen, wie es früher war oder einfach um miteinander fröhlich zu sein.

Ehrung der Verstorbenen

Zentralvorstandsmitglied Kurt Egloff spricht im Gedenken an die seit der letzten Tagung verstorbenen Turnkameraden besinnliche Worte des Dankes und der Erinnerung.

Musikalisch feierlich umrahmt und mit einer roten und weissen Nelke pro Gruppe werden die Namen der 146 Turnkameraden mit deren Gruppenzugehörigkeit von Rita Aschwanden, Kurt Egloff und Gaspare Nadig verlesen.

Grussbotschaft von Laurent Wehrli Stadtpräsident von Montreux und Nationalrat

Der Stadtpräsident von Montreux und Nationalrat des Kantons Waadt, Laurent Wehrli, begrüsst in deutscher und französischer Sprache die zahlreichen Teilnehmer und freut sich, sie als Gäste in Montreux zu haben.

Montreux ist eine internationale Stadt mit Kulturevents wie das Jazz-Festival und Montreux Klassik, die zahlreichen Kongresse, internationale Konferenzen und verschiedenster Wirtschaftsveranstaltungen. Besonders ist die Konferenz über den Föderalismus zwischen Bund und Kantonen herauszuheben.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Die heutige Präsenz der Turnveteraninnen und Turnveteranen passt ebenfalls zu Montreux als ausgesprochene Sportstadt. Idealer konnte ihre Präsenz im Rahmen der Feierlichkeiten des 150-jährigen Jubiläums des TV Montreux nicht sein. Ausgezeichnete Sportanlagen, das Olympiabecken und modernste Einrichtungen bieten den über 90 Sportvereinen viele Möglichkeiten den Sport unter idealen Bedingungen auszuüben. Diese Sportförderung ermöglicht es den Sportlern für das gesundheitliche Wohlbefinden der Jugend und der Bevölkerung zu wirken. Sie sind ein Vorbild und motivieren, gemeinsam Sport zu betreiben, eine grosse Lebensschule. So erstaunt es nicht, dass im Jahr 2016 das Eidgenössische Musikfest erfolgreich durchgeführt wurde.

Ein besonderer Dank geht an den STV und heute speziell an die anwesenden Turnerinnen und Turner, die für diesen Sport während vielen Jahren Grosses geleistet haben.

Er dankt, Montreux als Tagungsort ausgesucht zu haben und wünscht einen erfolgreichen und schönen Tag.

Berichterstattung über die letzte Delegiertenversammlung vom 25. August 2017 Hotel Sântis Schwägalp

Die Veteranengruppe der Gruppe St. Gallen-Appenzell hat auf eindrückliche Art und Weise eine hervorragend organisierte Delegiertenversammlung vorbereitet. Alles hat gestimmt, das Wetter und auch das kulturelle Programm mit Einbezug des Sântis und der spannenden und kompetenten Erläuterungen von Hans Höhener, unserem Veteranenkollegen. Die Stimmung unter den Delegierten war ausgezeichnet. Der Anlass war fabelhaft.

Dem OK der Gruppe St. Gallen-Appenzell unter der Leitung von Gruppenpräsident Ernst Bucher wird an dieser Stelle der verdiente Dank und die Gratulation für diesen erfolgreichen Anlass ausgesprochen.

a) Mitgliederbestand und Mutationen in den Gruppen

Unsere Vereinigung umfasst heute knapp 5'100 Mitglieder, tendenziell leider rückläufig.

Es wurde im vorhergehenden Jahr - im Rahmen eines Schwerpunktthemas zusammen mit den regionalen Gruppen - die Mitgliederrekutierung thematisiert. Bis sich hier dann Erfolgsmeldungen abzeichnen, braucht es sicherlich noch einige Zeit. Die Gruppen in den Regionen haben das Problem erkannt und erste Schritte eingeleitet. Der von der Zentralbehörde zur Verfügung gestellte Flyer ist von einigen Gruppen bereits abgerufen worden und man ist gespannt auf die entsprechenden und erhofften Erfolgsmeldungen.

In einer Gruppe ist ein Wechsel in der Leitung vollzogen worden:

- Gruppe Waadt von Charly Weber zu Etienne Miéville;

Dem abtretenden Gruppenpräsidenten Charly Weber, heute zugleich Mitglied im OK Montreux, wird herzlich für seine langjährige kameradschaftliche Mit- und Zusammenarbeit gedankt und dem neuen Präsidenten Etienne Miéville Augenmass und viel Spass in seiner neuen Arbeit gewünscht.

Werner Vogel, Chef Etat in den vergangenen 9 Jahren, hat anlässlich der Delegiertenversammlung die Mitgliederentwicklung unserer Vereinigung eindrücklich nochmals Revue passieren lassen. Der Altersdurchschnitt ist in diesen 9 Jahren von 71 Jahren auf 71,9 Jahren gestiegen und die Zahl der Männer ist auf heute 4'625 Mitglieder zurückgegangen, während dem die Frauen mit 471 Turnerinnen vertreten sind. Der vor einigen Jahren von einigen Gruppenpräsidenten prognostizierte und befürchtete massive Zuwachs hat, wie von der Zentralbehörde erwartet, nicht stattgefunden.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Das ideale und zugleich erfolgreiche Konzept wider dem Mitgliederschwund kennen wir leider immer noch nicht, die Gruppen haben es aber selbst in der Hand, mit einem spannenden Programm, viel Kameradschaftspflege und dem stetigen Kontakt zur Turnszene das Turnveteranenwesen hoch zu halten.

b) Finanzen

Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Reingewinn von 1'048.60 Franken ab. Das bereinigte Vermögen beträgt 29'633.65 Franken.

Das Resultat fusst auf Sparsamkeit im Umgang mit unseren finanziellen Mitteln, zeigt aber auch, dass der Finanzchef Alfred Marti die Kasse im Griff hat.

Die Jahresrechnung 2016 ist anlässlich der Delegiertenversammlung vom 25. August 2017 auf der Schwägalp auf entsprechenden Antrag der Geschäftsprüfungskommission einstimmig genehmigt worden.

Ebenfalls genehmigt worden ist das Budget 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 1'500.00 Franken. Der heute aktuelle Mitgliederbeitrag von 5.00 Franken pro Mitglied ist nicht angetastet worden.

Die momentane Finanzlage erlaubt, weiterhin, Förderbeiträge an den Jugendsport auszurichten.

So sind bis heute in diesem Jahr knapp 6'000.00 Franken gesprochen worden - natürlich auf der Basis der Reglemente. Seit dem Jahr 2002, also in den letzten 15 Jahren, sind so insgesamt über 150'000.00 Franken der Jugendförderung zugeflossen - ein wahrlich stolzer Betrag.

Anstelle des turnusmässig ausscheidenden GPK-Mitgliedes Hans Jud aus der Gruppe Albis per Ende dieses Jahres hat die Delegiertenversammlung neu den Berner Hanspeter Burkhalter einstimmig gewählt.

Hans Jud wird an dieser Stelle herzlich für seine kompetente Mit- und Zusammenarbeit und seinen wertvollen Beitrag in der Beratung unserer Finanzverwaltung gedankt.

c) Reglemente und Weisungen

Verschiedene Reglemente werden jeweils hinsichtlich Sprache, Inhalt und Aktualität marginal angepasst. Der Anpassungs- und Ergänzungsbedarf hält sich allerdings in Grenzen, was für die gute Arbeit der damaligen STAKO spricht.

d) Regionale Gruppenpräsidenten-Zusammenkünfte RGPZ

Mit der Anreicherung dieser durch die regionalen Gruppen zu verantworteten Anlässe durch ein von den Zentralbehörden bestimmtes Schwerpunktthema haben die Anlässe an Attraktivität gewonnen.

Thema dieses Jahres war die Organisation der einzelnen Gruppen. Das Thema ist intensiv von den Gruppen bearbeitet worden und hat doch da und dort Anregungen und Erkenntnisse aufgezeigt.

Mit dem Leitsatz, dass die einzelnen Gruppen für ihre eigene Organisation freie Hand haben, ist es vorprogrammiert, dass der Organisationsgrad der einzelnen Gruppen sehr unterschiedlich ist. Es ist aber immer wieder interessant zu erfahren, wie es "die anderen" so machen und allenfalls so Hoffnungen geschürt werden, das Eine oder Andere übernehmen zu können.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Das Thema für das nächste Jahr hat der Zentralvorstand noch nicht definitiv festgelegt. Der neue Zentralvorstand wird zu Beginn des Jahres 2018 das Schwerpunktthema festlegen und entsprechend kommunizieren.

e) Delegiertenversammlungen

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 24. und 25. August 2018 in Delémont statt.

Die beiden OK- und Gruppenpräsidenten Georges Humard und Germain Heiniger - beide Gruppe Jura Bernois & Jura - sind mit ihren Kameraden bereits daran, die verschiedenen organisatorischen Pfeiler zu setzen.

Für die 5. ordentliche Delegiertenversammlung 2019 haben die Delegierten auf entsprechenden Antrag die Gruppe Thurgau bestimmt, die den Anlass am 30. und 31. August 2019 in Weinfelden durchführen wird.

Für die Delegiertenversammlung im Jubiläumsjahr 2020 sind noch keine Bewerbungen eingegangen, auch sind noch keine Interessenten bekannt.

f) ETVV-Tagungen

Nächstes Jahr treffen sich die Veteranen am Wochenende vom 13. und 14. Oktober 2018 in Basel.

Die Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen, davon konnte sich die Delegiertenversammlung auf der Schwägalp bereits ein erstes Bild machen. Kurt Egloff vertritt im OK die Interessen der ETVV.

Für eine ETVV-Tagung 2019 und insbesondere für jene im Jubiläumsjahr 2020 (125 Jahre ETVV) ist zurzeit noch kein Organisator in Sicht.

Der neue Zentralvorstand wird sich mit hoher Priorität einsetzen, die Pendenz zu einem guten Ende zu führen. Es liegt aber auch an den Gruppenpräsidenten, den Zentralvorstand in seiner Suche entsprechend zu unterstützen.

g) Personelles aus dem Zentralvorstand

Wie gewohnt zum Ende einer Legislatur kommt es zu den jeweiligen Personalwechseln, so natürlich auch dieses Jahr. Das Revirement wurde anlässlich der Delegiertenversammlung vollzogen.

Dieses Jahr betrifft der Wechsel 3 Zentralvorstandsmitglieder und das Zentralpräsidium:

Die ETVV muss ab Ende Jahr auf die Dienste von Alfred Marti, Werner Vogel und Urs Tanner verzichten.

Nachdem Alfred Marti bereits als Mitglied der GPK wertvolle Dienste geleistet hat, unzählige Male als Finanzchef an ETVV-Tagungen wirkte und als umtriebiger Turnveteran seine tiefen Spuren hinterlässt, gibt er nun anderen den Vortritt.

Als Finanzchef hat er überzeugt, für seine Buchführungen erteilte er Jahr für Jahr das entsprechende Lob. Er hatte und hat die Finanzen wirklich im Griff. Seine Mitarbeit und seine Voten im Zentralvorstand waren sehr wertvoll, lösungsorientiert und überzeugend. Auch in kameradschaftlicher Hinsicht liess er keine Zweifel aufkommen, er war ein wunderbares Mitglied unserer ZV-Familie, stets den Schalk im Gesicht und den Ernst im Kopf.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Werner Vogel ist anlässlich der Landsgemeinde 2008 in Neuenburg in den Zentralvorstand - dazumal noch Obmannschaft - gewählt worden.

Er hat seit Beginn seiner ZV-Tätigkeit das Ressort ETAT bestens und fehlerfrei geführt.

Insbesondere waren seine Einsätze bei der Erarbeitung und der Präsentation der Schwerpunktthemen aber auch bei der Erarbeitung der neuen Strukturen und der entsprechenden Reglemente sowie seine Leistungsbereitschaft und sein Wirken überragend. In seinen beiden Jahren als Vizepräsident hat er den Zentralpräsidenten bestens unterstützt und getragen.

Seine Arbeit in den vergangenen 9 Jahren war geprägt von strategischen Entscheidungen in den Bereichen der Aufnahme von Veteraninnen, des Erarbeitens der neuen Organisationsstrukturen, der Erstellung des neuen Regulativs und der Verbesserung im Kostenmanagement der ETVV-Tagungen.

Von seiner Arbeit müssen wir Ende Jahr Abschied nehmen, vom Turnveteran Werner allerdings kaum. Mit seiner Vitalität und seinem inneren Engagement werden wir noch des Öfteren von Werner hören und ihn auch sehen.

Auch für den Zentralpräsidenten Urs Tanner ist die Dienstaltersguillotine unbarmherzig!

Er wird den Rückzug ganz gerne machen, da er mit dem Zentralvorstand und den Gruppenpräsidenten in den letzten Jahren viel gearbeitet und auch viel für die Vereinigung erreicht hat, so dass ihm die Amtsniederlegung leichter fällt.

Er wird es auf jeden Fall geniessen, weiterhin in unserem Kreise zu verkehren und die schönen Seiten des Turnveteranenwesens auskosten. Eure Kameradschaft und die immer gewährte Unterstützung haben ihn getragen und immer sehr gefreut. Dafür bedankt er sich ganz herzlich.

Den drei abtretenden ZV-Mitglieder spenden die Turnveteranenschar und die geladenen Gäste einen rauschenden Applaus.

An der Delegiertenversammlung wurden 2 neue Zentralvorstandsmitglieder aufgenommen:

Zum einen Erwin Flury aus der Gruppe Albis und zum anderen Felix Peter aus der Gruppe Thurgau.

Beide Kandidaten sind einstimmig in den Zentralvorstand gewählt worden und werden ab dem 1. Januar 2018 unsere Reihen verstärken. Der Zentralpräsident wünscht beiden Veteranenkollegen viel Erfolg und Befriedigung und gratuliert ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Als neuer Zentralpräsident hat sich unser ZV-Mitglied Kurt Egloff zur Verfügung gestellt. Auch er ist einstimmig von den Delegierten gewählt worden und wird sein Amt am 1. Januar 2018 antreten.

Der Zentralpräsident gratuliert ihm ganz herzlich und wünscht ihm viel Befriedigung in seinem neuen Amt.

Leider hat der ZV für die dritte Vakanz keinen Turnveteran gewinnen können. Urs Tanner spricht an dieser Stelle deutliche Worte. Aus einem Kreis von über 5'000 erprobten und mit Meriten versehenen Turnkameraden keine Nomination gewinnen zu können, ist echt ein Armutszeugnis. Der Zentralvorstand vermisst den Rückhalt und ist entsprechend enttäuscht.

Es wird sich zeigen, inwieweit weiterhin das volle Dienstleistungsprogramm abgerufen werden kann oder ob die Zentralbehörde Abstriche machen muss.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*

Ehrungen

Immer wieder Höhepunkt der traditionellen Tagung ist die Ehrung der verdienstvollen Turnveteraninnen und Turnveteranen. Werner Vogel, Chef Ressort Etat, ehrt die beachtliche Anzahl von 35 mindestens 80-jährigen Jubilaren mit der Übergabe des goldenen Treueabzeichens, wovon leider 5 nicht persönlich anwesend sein können.

Die stolze Anzahl von 16 Turnveteranen und erstmals auch eine Turnveteranin mit einem Alter von 90 Jahren und mehr durften ebenfalls auf der Bühne Platz nehmen.

Sie erhielten von allen anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen den gebührenden und kräftigen Applaus.

Als erste Turnveteranin konnte Alba Giudici, Ehegattin unseres ehemaligen Zentralobmannes Erminio Giudici, auf der Bühne Platz nehmen.

Mit einem Blumenstrauss wurde Hans Frehner aus Küsnacht, Mitglied der Gruppe Zürichsee-Oberland, beschenkt, der mit 43 besuchten Tagungen erneut der fleissigste Tagungsteilnehmer aller Anwesenden ist.

Als ältester Tagungsteilnehmer mit 99 Jahren kann zum wiederholten Mal Hans Graber, Mitglied der Gruppe Zürich-Stadt, ebenfalls mit der Übergabe eines prächtigen Blumenstrausse geehrt werden.

Mit der Abgabe des ETVV-Glases und dem Ausschanken des Ehrenweines konnte mit den Jubilaren und Geehrten angestossen werden.

Insignien-Übergabe

Mit Würde und dem gewohnt festlichen Akt werden, unter der Regie der Zentralvorstandsmitglieder Rita Aschwanden und Gaspare Nadig, die Insignien der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung vom OK der Tagung 2016 in Brugg-Windisch an das OK der Tagung 2017 in Montreux überbracht.

Gemäss OK-Präsident 2016, Christoph Bader, war es für die Aargauer Veteranen eine Ehre, diese Insignien, wie es das Wort sagt, Wahrzeichen die über Jahrhunderte Symbole ständischer Würde, staatlicher und auch religiöser Macht darstellten und für uns Turnveteranen Zusammengehörigkeit, Gerechtigkeit, Treue, Freundschaft und Turnfreude bedeuten, während eines Jahres aufbewahren zu dürfen. Heute können sie mit grosser Freude die sechs Symbole, an das OK der diesjährigen 122. ETVV-Tagung in Montreux zur Pflege und Hortung übergeben.

OK-Präsident Marc Schreiber ist erfreut und stolz, die Insignien übernehmen zu dürfen und spricht den Kameraden aus dem Aargau seinen herzlichen Dank aus.

Die übernommenen Symbole der Kameradschaft und der turnerischen Werte werden vom heutigen OK-Präsident sorgfältig behütet und geachtet bis zur nächsten Übergabe in einem Jahr an die Turnkameraden in Basel.



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

Grussbotschaft von Erwin Grossenbacher Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes

Erwin Grossenbacher begrüsst - auch im Namen der anwesenden Vizepräsidentin Eliane Giovanola - die Gäste und die anwesende Turnfamilie. Er bedankt sich beim Turnverein Montreux für die Festivitäten seines 150-jährigen Jubiläums und für die vielen Anlässe, die während des ganzen Jahres in vielen Medien viel Anklang fanden und dafür sorgten, dass grosses Publikum nach Montreux gekommen ist.

Ein besonderer Dank im Namen des STV geht an Urs Tanner, der sich mit viel Herzblut seit 50 Jahren für das Turnen uneigennützig engagiert hat. Während dieser Zeit sind Freundschaften entstanden, die bei den Turnerinnen und Turnern bestehen bleiben. Nicht nur der Wettkampf steht im Vordergrund, sondern die Kameradschaft und Freundschaft sind ebenso wichtig.

Ein spezieller Gruss geht an Kurt Egloff, ein ehemaliges STV-Zentralvorstandsmitglied, welcher die verantwortungs- und ehrenvolle Aufgabe der Präsidentschaft der ETVV übernehmen wird. Der STV wünscht ihm viel Glück und Befriedigung.

Der STV hat dieses Jahr in Genf die Abgeordnetenversammlung durchgeführt. Als Vertreter des Kantons Tessin ist Fabio Corti in den Zentralvorstand gewählt worden, nachdem Renata Loss Campana aufgrund der Amtszeitbeschränkung ausgetreten ist.

Ein Höhepunkt war die einstimmige Aufnahme des SVKT-Frauensportverbandes als zweiter Partnerverband nach dem SATUS Schweiz. Die Turnlandschaft wurde so weiter gestärkt. Eine gute Lösung konnte ebenfalls mit der Aufnahme des Schweizerischen Akrobatik-Turnverbandes als Fachverband gefunden werden.

Weiter sind 7 Ehrenmitglieder ernannt worden und es wurde eine Ehreenauszeichnung vergeben.

Ein besonderer Dank geht an Jean Willisegger, der als OK-Präsident mit seinem Team eine hervorragende Arbeit geleistet hat.

Nach einem letzten Hinweis auf den am 5. November 2017 im Hallenstadion stattfindenden Swiss Cup geht der Dank an alle Turnerinnen und Turner, die aufgrund ihrer Unterstützung in den letzten Jahren dem Turnen in der Schweiz zu mehr Beachtung und Wahrnehmung verholfen haben.

Dank der ZV-Mitglieder an die austretenden drei Kollegen

Kurt Egloff ergreift das Wort und bedankt sich bei Urs Tanner, Werner Vogel und Alfred Marti für ihren enormen Einsatz während 9 Jahren im Zentralvorstand, nachdem sie bereits anlässlich der DV auf der Schwägalp gebührend verabschiedet und beschenkt wurden und er wünscht ihnen erneut alles Gute für die Zukunft.

Als Anerkennung überreicht Rita Aschwanden allen 3 Kameraden einen Blumenstrauss zum Weitergeben an ihre Ehefrauen, die häufig auf die Anwesenheit ihrer Gatten verzichten mussten.

Mitteilungen aus dem OK mit Dank des Zentralpräsidenten an den OK-Präsidenten.

OK-Präsident Marc Schreiber bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Tagung.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an den ZV für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Es war ein eindrücklicher Anlass und es hat dem OK grosse Freude bereitet, die Organisation zu übernehmen.



*EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI*



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

Zentralpräsident Urs Tanner dankt an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für die Leistungen im Rahmen der OK-Tätigkeit. Sowohl im Vorfeld als auch bis hierhin an der Tagung hat sich der Zentralvorstand sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt - es war schön, mit dem OK zusammenzuarbeiten.

Als äusseren Dank übergibt Zentralvorstandmitglied Rita Aschwanden an Marc Schreiber einen Blumenstrauss: pure Sonne und Natur.

Schlusswort

Zentralpräsident Urs Tanner bedankt sich:

- Bei allen Gästen, die die Tagung mit ihrer Anwesenheit beehrt haben und ihr Interesse an unseren Aktivitäten bekundeten.
- Bei den Medienvertretern, welche einmal mehr ausführlich über unsere Tagung und die Vereinigung in Wort und Bild berichten werden.
- Bei den Ehrendamen und dem Corps de Musique de Montreux-Clarens unter der musikalischen Leitung von Pascal Braillard, die unsere ETVV-Tagung verschönert und musikalisch umrahmt haben.
- Bei den Turnveteraninnen und Turnveteranen, die wiederum aus allen Teilen der Schweiz nach Montreux gereist sind und so ihre Verbundenheit zu Tradition und Treue zu unserer Veteranen-Vereinigung sowie zum echten Turn- und Kameradschaftsgeist bestätigt haben.
- Bei allen Gruppenpräsidenten, die mit ihrer uneigennützigem Arbeit über das ganze Jahr hindurch entscheidend mithelfen, den Karren in Gang zu halten und somit die Sicherstellung und den Fortbestand des Turnerwesens garantieren.
- Ganz speziell bei seiner Vorstandskameradin und seinen Vorstandskameraden für die ausgezeichnete, von Loyalität, Respekt und Freundschaft geprägte Zusammenarbeit.

Mit dem Turnerlied, begleitet durch die Musikgesellschaft CMMC wird die ETVV-Tagung abgeschlossen.

Schluss der Tagung: 11.45 Uhr

Lugano, 05. November 2017

Der Protokollführer:

Gaspere Nadig